Schlusswanderung Liestal - Pratteln vom 11. Dezember 2014

Wetter: kühl und nass

Anzahl Teilnehmer: 58

Effekt. Wanderzeit: 2 1/2 Std.



beim Kleintierzoo



gespanntes Warten auf das Mittagessen im "Wilden Mann"in Frenkendorf"

Wanderung Mumpf - Zeiningen vom 20.November 2014

Wetter: neblig, einige Sonnenstrahlen

Anzahl Teilnehmer: 47

Effekt. Wanderzeit: knapp 3 Std.



Befehlsausgabe



rutschige Partie

Wanderung Hauenstein Chall vom 16.Oktober 2014

Wetter: regnerisch

Anzahl Teilnehmer: 38

Effekt. Wanderzeit: knapp 3 Std.



Läufelfingen



Blick Richtung Bölchen

Wanderung durch Feld und Wald vom 18.September 2014

Wetter: angenehmes Herstwanderwetter

Anzahl Teilnehmer: 38

Effekt. Wanderzeit: 3 Std.



Schloss Wildenstein



Lampenberg

Wanderung vom Fricktal ins Baselbiet vom 21.August 2014





Wanderung in der Umgebung von Pratteln 17. Juli 2014

Wetter: heisses Sommerwetter

Anzahl Teilnehmer: ca. 28

Effekt. Wanderzeit: 3 Std.





untewegs



Wanderung Magglingen-Twannberg-Twannbachschlucht-Twann

Um 7.30 Uhr treffen 41 Senioren und Seniorinnen gut gelaunt am Bahnhof ein. Es geht mit der S-Bahn nach Basel – umsteigen in den Zug nach Biel.

Schöne Fahrt, nun zum Bus Richtung Vingelz zur Talstation der Standseilbahn nach Magglingen.

Oben erwartet uns ein Panorama von beeindruckender Schönheit bei strahlendem Sonnenschein

Nun wird gewandert. Es gibt zwei Möglichkeiten, eine leichtere und eine schwerere Tour zum Twannberg.

Dort erwartet uns ein sehr gutes Mittagessen.

Frisch gestärkt geht's durch die Twannbergschlucht. Traumhaft dieser Abstieg mit den vielen Eindrücken von den verschiedenen Steinformationen und Wasserläufen. Wie viele Architekten haben dort wohl schon Ideen geholt?

Unterwegs konnte man noch die Glasbläserei Zünd besichtigen.

Nach unzähligen Stiegen und Stufen sind wir alle total glücklich, ob mit oder ohne Wanderstöcke, an der Schiffstation in Twann angekommen.

Müde aber zufrieden erholen wir uns während der schönen Schifffahrt.

Ab Biel geht es mit der Bahn, mit wunderbaren Erinnerungen, wieder zurück nach Pratteln.

Wir danken Margrit und Hansjörg Hürzeler für diesen unvergesslichen Wandertag. MB

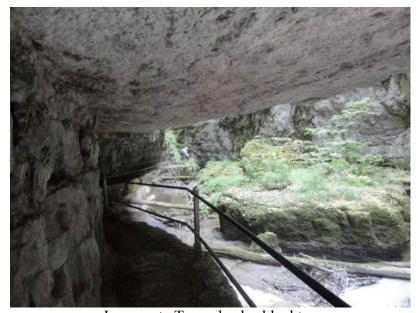


Start in Magglingen



Blick auf den Bielersee

Restaurant Twannberg



Imposante Twannbachschlucht...



...bietet Kühle und Schatten

Höhenwanderung Seetalhöhe nach Gempen (und Pratteln) vom 15. Mai 2014

Wetter: Am Morgen teilweise starker Regen, am Nachmittag Sonnenschein

Anzahl Teilnehmer: 38

Effekt. Wanderzeit: 3 Std. resp. 4 1/2 Std. nach Pratteln



im Regen



weisses Waldvögelein



Wanderung von Bremgarten nach Mellingen vom 24. April 2014

Für heute haben sich Käthi und Koni Furler etwas ganz Spezielles vorgenommen. Eine Wanderung der Reuss entlang von Bremgarten nach Mellingen.

Das Frühaufstehen hat sich auf der ganzen Linie gelohnt.

Nach zweimaligem Umsteigen in Rheinfelden und Dietikon waren wir - 34 Wanderbegeisterte - bereits kurz nach neun Uhr in Bremgarten AG, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Bei herrlichen, sommerlichen Temperaturen bis 25 Grad waren wir froh, dass die gut vierstündige Wanderung der sauberen Reuss entlang meistens durch den kühlen Wald führte.

Bei der zweiten Rast in Rohrhof überraschte uns Käthi mit einem erfrischenden Apéro. Nochmals vielen Dank, Kähti.

Frisch gestärkt ging's weiter nach Gnadenthal, einem ehemaligen Kloster - heute ein Pflegeheim.

Seit dem Ende des 13. Jahrhunderts lebten die Frauen der Gemeinschaft nach den Regeln des Zisterzienserordens. Die Abtei bestand bis zum Aargauer Klosterstreit im Jahr 1841 und nochmals von 1843 bis 1876.

Nach einer vorübergehenden Nutzung als Tabak- und Zigarrenfabrik ist im Kloster seit 1894 eine Pflegeanstalt eingerichtet, die durch moderne Gebäude ergänzt wurde und sich heute "Reusspark" nennt.

Nach dem Mittagessen im Restaurant Gnadental wanderten wir noch gut eine Stunde weiter nach Mellingen und nach einer kurzen Stärkung zum Bahnhof Mellingen-Heitersberg.

Die SBB sorgten dafür, dass wir nach einem schönen Tag via Aarau-Olten unseren Ausgangspunkt Pratteln erreichten. W



an der Reuss



Reusspark, Rest.Gnadental



Mellingen

Wanderung Nordhang Blauen vom 13. März 2014

Mit SBB nach Muttenz, mit Bus bis Bottmingen, mit BLT bis Ettingen und wieder ein paar Haltestellen mit dem Bus erreichten wir nach 3-maligem Umsteigen den Ausgangspunkt der heutigen Wanderung.

Bei angenehmer Wandertemperatur starteten 36 Wanderer bei Chirsgarten zur Frühlingswanderung.

Wir wanderten praktisch alles dem Waldrand am Nordhang des Blauen entlang, bei Radmer vorbei Richtung Mariastein.

Die Jugendherberge Rotberg betrachteten wir von weitem.

Unser Weg führte uns immer näher zur von weitem sichtbaren Klosterkirche Mariastein, dem zweitwichtigsten Schweizer Wallfahrtsort nach Einsiedeln.

Nach einem guten Mittagessen im Restaurant Jura ging's um 14.30 Uhr weiter Richtung Flüh.

Wegen grösseren Waldarbeiten mussten wir den vorgesehenen Wanderweg verlassen und über französisches Gebiet bis nahe zur Burg Landskron ausweichen.

Dies brachte Wolfgang auf die Idee, bei diesem tollen Wetter noch einen kleinen Abstecher auf die Ruine Landskron anzuhängen. Sieben mutige Wanderer setzten die Idee spontan in die Tat um und verliessen die übrigen Wanderer, die direkt nach Flüh wanderten und den Heimweg in Angriff nahmen.

Die prächtige Rundsicht von der Landskron wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Noch mehr werden wir uns sicher an den teilweise schwierigen Abstieg auf dem Grenzwärterpfad Richtung Flüh erinnern.

Müde, aber vollkommen zufrieden erreichten auch wir Flüh und mit nur einmaligem Umsteigen unseren Ausgangspunkt Pratteln. W



Hofstetten Richtung Landskron



Jugendherberge Rotberg



Klosterkirche Mariastein



Ruine Landskron

Wanderung durchs obere Baselbiet vom 20. Februar 2014

Insgesamt 44 Wanderlustige trafen sich am 20. Februar zur Wanderung ins Oberbaselbiet. Mit dem Postauto ging es nach Zeglingen, wo die auffällige Wendeschlaufe im Dorf zeigte, dass die Fahrstrecke nun zu Ende sei und der Fussweg zu beginnen habe.

Weil der Weg von der Schafmatt nach Oltingen wegen Holzschlag gesperrt war und nicht begangen werden konnte, führte uns Dieter in weiser Vorausplanung auf einer Ausweichroute über das "Feld" nach Oltingen, dies nota bene bei schönstem Vorfrühlingswetter.

Die Bezeichnung "Feld" ist durchaus wörtlich zu nehmen, jedenfalls trugen die Wanderschuhe eindeutige Spuren davon und die altbewährte Putztechnik mit dem nassen Gras brachte auch nur mässigen Erfolg.

Die wunderbare Aussicht auf die umliegenden Oberbaselbieter Dörfer und die Juraberge zwischen Wisenberg und Ulmethöhe im Westen, Gempen und Schauenburgerfluh im Norden bis zum Thiersteinberg und zur unverkennbaren Dampffahne des AKW Leibstatt im Osten belohnte vollumfänglich für die Mühe.

Nach einem kurzen Abstecher zur Oltinger Dorfkirche mit ihren spätmittelalterlichen Wandmalereien gings ins Restaurant Ochsen zum Mittagessen.

Einzelne von uns unterstützten das durch unsere relativ grosse Gruppe erheblich geforderte Servicepersonal, so dass schliesslich alle das vorzügliche Mittagessen geniessen konnten.

Pünktlich nach Zeitplan ging es am Nachmittag weiter, entlang dem "Ergolz" genannten Oltinger Dorfbächli, talwärts durch das schöne Naturschutzgebiet Talweiher, wo Milan und Graureiher auf Beutesuche waren.

Am Zielort Rothenfluh, wo die Ergolz bereits zu einem stattlichen Bach angewachsen war und im Sonnenlicht über dem Dorf die sogenannt rote Fluh gelb leuchtete, sahen wir das Postauto gerade noch um die Ecke davon fahren.

Ein Teil der Wandergruppe verkürzte sich darum die Wartezeit mit einem Weitermarsch zur Sagi, von wo dann mit dem nächsten Postautokurs alle wohlbehalten die Heimfahrt antreten konnten.





Oltingen



Kirche Oltingen



Märzenbecher



Ammeler Talweiher

Wanderung entlang dem Rhein nach Bad Säckingen vom 16. Januar 2014

Bewölkt, trocken, gegen Abend Regen, so lautete die Wetterprognose für den Senioren-Wandertag am Donnerstag 16. Januar.

Keine schlechte Voraussage und so trafen sich an jenem Donnerstagmorgen – zumal der Wanderweg praktisch eben verlaufen sollte – 59 Prattler Senioren-Wanderinnen und - Wanderer auf dem Bahnhof.Der Zug brachte uns nach Stein und anschliessend der Bus nach Kaisten resp. Sisseln, den Ausgangspunkten der Wanderungen. War das ein Gedränge im Bus!

Alsdann nahmen wir gut gelaunt den schmalen und ein wenig aufgeweichten Uferweg entlang dem Rhein bis Stein-Säckingen unter die Wanderschuhe.

Die grosse Gruppe absolvierte die ganze Strecke, die kleinere kürzte ab und war etwas über eine Stunde vor der grossen vor Ort.

Diese Gruppe hatte im heimeligen Restaurant namens «Viertele» genügend Zeit für einen Apéro. Oder für die Besichtigung des Fridolin-Münsters, das im 14.Jh. im romanischen Stil erbaut und nach einem Brand im gotischen Stil wieder aufgebaut und im 17./18. Jh. mit Elementen des Barocks erneuert wurde.

Obwohl in «unserem» Restaurant «Viertele» nur 30 Gäste angemeldet waren – bei unseren Wanderungen weiss man halt nie so genau, wie viele kommen werden – und dann plötzlich die doppelte Anzahl vor der Türe steht, klappte alles wunderbar, was von der Flexibilität dieses Gastwirts zeugt.

Das Essen war seht gut, die Portionen reichlich und das Service-Personal äusserst freundlich, trotz schierer Überforderung.

Nach der Sättigung war dann fertig lustig mit trockenem Wetter, Die Wetterprognose bewahrheitete sich: Zuerst einige Tropfen als Vorboten des grossen Regens.

Trotzdem wurde wohlgemut, mit einer Schlaufe durch den schönen Park, der Weg zurück in die Schweiz angetreten – über die geschichtsträchtige, anno 1272 erstmals erwähnte Holzbrücke, mit 203,7 Meter die längste gedeckte Holzbrücke Europas.

Etwas müde, aber befriedigt von dieser von Margrit und Hansjörg Hürzeler organisierten und geführten Wanderung kam man wieder am Ausgangsort Prattler Bahnhof an.





am Rhein



idyllischer Uferwanderweg